Ressort: Reisen

Interessenkonflikt bei Schmidts Wechsel zur Deutschen Bahn

Berlin, 09.06.2018, 08:36 Uhr

GDN - Der geplante Wechsel des ehemaligen Landwirtschaftsministers Christian Schmidt (CSU) zur Deutschen Bahn AG beschert der Bundesregierung einen Interessenkonflikt. Dem Vernehmen nach will die schwarz-rote Koalition den CSU-Politiker zum Sommer in den Bahn-Aufsichtsrat entsenden, schreibt der "Spiegel".

Die Personalie muss kurioserweise zweimal vom Kabinett beschlossen werden: Zum einen ist das Kabinett für seine Entsendung in den Aufsichtsrat zuständig, da es sich bei der Bahn um ein Staatsunternehmen handelt. Zum anderen hat das Kabinett zu entscheiden, ob Schmidt nach dem neuen Karenzzeitgesetz eine Zwangspause einlegen muss. Da der CSU-Politiker erst vor drei Monaten aus dem Amt schied, muss er einen Antrag bei der im Kanzleramt angesiedelten Ethikkommission stellen. Ein möglicher Interessenkonflikt: Als Agrarminister setzte sich Schmidt für eine längere Zulassung des umstrittenen Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat ein. Davon profitierte bislang auch die Deutsche Bahn, weil sie das Pestizid im großen Stil einsetzt, um ihre Gleisanlagen von Unkraut frei zu halten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-107337/interessenkonflikt-bei-schmidts-wechsel-zur-deutschen-bahn.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619